

## Nr. 14: Geldflussrechnung

### Empfehlung

- 1 Die Geldflussrechnung stellt den Ertrag bzw. die Einnahmen (Zunahme von liquiden Mitteln) und den Aufwand bzw. die Ausgaben (Abnahme von liquiden Mitteln) in einer Periode einander gegenüber.
- 2 Der Fonds "Geld" beinhaltet Kassa-, Post- und Bankguthaben (Kontokorrentkredite) sowie geldnahe Mittel.
- 3 Die Geldflussrechnung zeigt als Kenngrössen den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit, den Cash Flow aus Investitionstätigkeit und den Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit.

### Erläuterungen

#### Zu Ziffer 1

- 4 Die Geldflussrechnung ist eine Ursachenrechnung: Sie zeigt, wie eine bestimmte Liquiditätssituation entsteht. Der Cash Flow ist definiert als Zu- und Abgang aus dem Fonds "Geld". Als Beispiel für die Erstellung einer Geldflussrechnung siehe auch Tabelle 19.

#### Zu Ziffer 2

- 5 Mit geldnahen Mitteln sind Finanzinvestitionen gemeint, die kurzfristig (innerhalb von maximal 3 Monaten) ohne Inkaufnahme bedeutender Wertschwankungen wieder verflüssigt werden können.

#### Zu Ziffer 3

- 6 Vor allem das Verhältnis zwischen dem Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit und jenem aus Investitionstätigkeit ist von Interesse: Aus diesen beiden Teilsaldi der Geldflussrechnung ergibt sich, ob der (in der Regel) positive Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit genügt, um den (in der Regel negativen) Geldfluss aus Investitionstätigkeit zu decken
- 7 Die Veränderung des Gesamtsaldos der Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Geldfonds auf.
- 8 Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit ist ein Indikator dafür, in welchem Ausmass es der öffentlichen Körperschaft gelungen ist, Zahlungsmittelüberschüsse zu erwirtschaften, die ausreichen, um Verbindlichkeiten zu tilgen, die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft zu erhalten und Investitionen aus eigener Kraft zu finanzieren.
- 9 Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit gibt das Ausmass an, in welchem Ausgaben für Ressourcen getätigt werden, die künftige Nutzen oder Erträge generieren sollen.
- 10 Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit soll helfen, die zukünftigen Ansprüche von Kapitalgebern gegenüber Öffentlichen Körperschaften abschätzen zu können.

- 11** Typische Geldflüsse, welche in den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit eingehen, sind bei öffentlichen Körperschaften:
- Steuererträge
  - Gebührenerträge
  - Besoldungs- und Sachaufwand
- In den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit gehen hingegen nicht ein:
- Zahlungswirksame Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen (gehört in den Cash Flow aus Investitionstätigkeit):
  - Zahlungswirksame Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertschriften, wenn sie als Investitionen verbucht worden sind (gehört in den Cash Flow aus Investitionstätigkeit).
- 12** Für die Ermittlung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit sind sowohl die direkte wie auch die indirekte Methode zulässig. Bei der direkten Methode werden die liquiditätswirksamen Aufwände und Erträge ermittelt, und der Cash Flow wird als Saldo direkt berechnet. Die indirekte Cash Flow-Berechnung geht vom Gewinn aus, welcher anschliessend um liquiditätsunwirksame Aufwände und Erträge sowie Veränderungen von übrigen Bilanzpositionen des Nettoumlaufvermögens bereinigt wird. Für eine Darstellung der zwei verschiedenen Methoden siehe Tabelle 16.
- 13** Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit deckt sich mit dem um nicht kassawirksame Posten bereinigten Saldo der Investitionsrechnung (Investitionseinnahmen minus Investitionsausgaben). In der Regel ist dieser Cash Flow bei öffentlichen Körperschaften negativ (Cash Drain). Siehe auch Tabelle 17 für eine Darstellung der Berechnungsmethode.
- 14** Auch Cash Flows aus dem Erwerb und der Veräusserung von Tochtergesellschaften oder sonstigen Geschäftseinheiten gehören in den Cash Flow aus Investitionstätigkeit.
- 15** In den Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit (siehe Tabelle 18) gehen z.B. ein:
- Einzahlungen aus der Emission von Anleihen;
  - Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und Hypotheken und Auszahlungen für deren Tilgung.

## Beispiele und Grafiken

**Tabelle 16 Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit**

Direkte Darstellung und Ermittlung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit
Liquiditätswirksame Erträge
- liquiditätswirksame Aufwände
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

Indirekte Darstellung und Ermittlung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit
Reingewinn / Reinverlust (Ergebnis der Erfolgsrechnung)
+ liquiditätsunwirksame Aufwände
- liquiditätsunwirksame Erträge
+/- Bestandesänderungen auf den übrigen Posten des Nettoumlaufvermögens (+Bestandeszunahmen Passivkonto +Bestandesabnahmen Aktivkonto - Bestandeszunahmen Aktivkonto - Bestandesabnahmen Passivkonto)
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit

**Tabelle 17 Mittelfluss aus Investitionstätigkeit**

Darstellung und Ermittlung des Mittelflusses aus Investitionstätigkeit
Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung
- liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung
= Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

**Tabelle 18 Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**

Darstellung und Ermittlung des Mittelflusses aus Finanzierungstätigkeit
Finanzeinnahmen (Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen usw.)
- Finanzausgaben (Darlehenstilgung, usw. )
= Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Tabelle 19 Beispiel für eine Geldflussrechnung

<b>Betriebliche Tätigkeit</b>	<b>200x</b>
<b>Reinverlust (Ergebnis der Erfolgsrechnung)</b>	<b>- 97'557'072</b>
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche	29'832'385
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	34'264'032
+ Wertberichtigungen Darlehen VV und Beteiligungen VV	61'116'606
- Zunahme / + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	- 22'605'625
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	- 4'153'181
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	23'277'618
+ Verluste / - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste / -Gewinne	- 21'687'000
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	- 6'577'447
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	44'408'271
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	2'978'474
+ Einlagen/ - EntnahmenVerpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservenkonten des Eigenkapitals	12'372'873
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>155'669'934</b>

<b>Investitionstätigkeit</b>	<b>200x</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>- 157'488'795</b>
<i>Davon:</i>	
- Sachanlagen	- 138'984'712
- Anlagen Dienststellen	- 319
- Darlehen und Beteiligungen	- 1'689'950
- Eigene Investitionsbeiträge	- 10'547'608
- Durchlaufende Investitionsbeiträge	- 6'266'206
<b>Einnahmen</b>	<b>76'213'946</b>
<i>Davon:</i>	
- Abgang Sachanlagen	4'529'399
- Rückzahlungen Darlehen und Beteiligungen	3'213'039
- Beiträge für eigene Rechnung	62'205'302
- Durchlaufende Beiträge	6'266'206
<b>Cash Drain aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 81'274'849</b>

**Finanzierungsüberschuss** **74'395'085**

<b>Finanzierungstätigkeit</b>	<b>200x</b>
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 21'005'101
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 76'160'342
+ Abnahme / - Zunahme Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	40'697
+ Abnahme / - Zunahme Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	- 17'397
<b>Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 95'131'941</b>

**Veränderung des Fonds „Geld“** **-20'736'856**